

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	26.10.16

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/2214/16) am 27.09.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernd Engels , Frau Christel Longrée

Beiratsmitglieder

Herr Cemal Agir, Frau Iris Colsmann, Herr Berthold Gottschalk, Herr Willi Gröser, Herr Jürgen Heimchen, Herr Paul Hinz, Herr Jürgen Krefting, Frau Hannelore Lingk, Frau Christine Linnartz, Frau Georgia Manfredi, Herr Wilfried Michaelis, Frau Sabine Neubauer, Herr Gottfried Paul-Roemer, Frau Elke Pelka, Frau Erika Ritter, Herr Manfred Schmiedeberg, Frau Eva Schroeder, Herr Jörg Schulte, Herr Bernd Winkelmann , Frau Karin Ziegler

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sandra Heinen , Frau Bärbel Mittelman, Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Uwe Temme

Nicht anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Patrick Anders , Herr Günter Andreß , Frau Helga Barkmann , Frau Petra Bömkes , Frau Roswitha Brühl , Frau Eleonore Dahmann , Herr Ulrich Dawin , Herr Thomas Diebel , Frau Özlem Gehlen , Dieter Hanke , Frau Claudia Hardt , Frau Bärbel Hoffmann , Frau Barbara Hüppe , Herr Thomas Isenberg , Frau Monika Kasten , Herr Thomas Kring, Herr Arnold Norkowsky , Frau Regina Orth , Frau Gabriele Röder , Frau Jolanta Spica , Herr Michael Wessel , Frau Karin Westphal ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Michael Lehnen

Schriftführer

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:59Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere Frau Baumbusch und Herrn Klein, die zum Stand des Umbaus Döppersberg informieren und den Schwerbehindertenvertreter der Stadt Sparkasse Wuppertal, Herrn Selbach.
Ebenfalls bedankt er sich im Namen des Beirats bei der Stadt Sparkasse, die die Sitzung im Sparkassenturm ermöglicht hat.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.09.2016:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.09.2016:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 22.06.2016 und die Tagesordnung werden genehmigt.

Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 5 abgehandelt.

4 Begrüßung und kurzer Bericht der Sparkasse Wuppertal-Herr Selbach-

Herr Selbach begrüßt alle Anwesenden im Namen der Stadtparkasse Wuppertal.

In seiner Funktion als Schwerbehindertenvertretung berichtet Herr Selbach über das Projekt „Barrierefreie Finanzdienstleistungen“

Eine entsprechende Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

5 Umbau Döppersberg - Frau Baumbusch-

Frau Baumbusch und Herr Klein berichten den Anwesenden über den Sachstand des Umbaus Döppersberg.

Die Bauabschnitte sind zeitlich im Soll.

Der Innenausbau geht voran, die Fahrbahnplatten im Bereich des Busbahnhofes sollen in naher Zukunft betoniert werden.

2019/2020 soll der komplette Bereich barrierefrei hergestellt sein.

Zur Vermeidung von Angsträumen wurden nochmals die Ausleuchtung der beiden Plätze überprüft, hier soll es keine dunklen Ecken geben.
Der Bahnhof Elberfeld erhält an den Bahnsteigen nun auch Aufzüge, die Baumaßnahmen an Gleis 2/3 haben schon begonnen.
Der Baufortschritt ist in den beigefügten Bildern erkennbar.

6 Bericht der Behindertenbeauftragten/ des Inklusionsbüros

Frau Heinen berichtet über folgende Punkte:

- Aufgrund des Inkrafttretens des Inklusionsstärkungsgesetzes (01.07.16) und der Änderung der Kommunikationshilfenverordnung können Menschen, die einen Bedarf an Kommunikationshilfen haben diese nun besser gegenüber Behörden geltend machen. Der Einsatz von Kommunikationshilfen ist zukünftig auch zur Ausübung der elterlichen Sorge möglich. Die Finanzierung muss vom zuständigen Kostenträger (Schule, KITA, Jugendamt oder Sozialamt) übernommen werden. Es besteht ein Wahlrecht hinsichtlich der Kommunikationshilfe. Das Ressort Soziales erarbeitet derzeit einen entsprechenden Handbuchhinweis für die Kolleginnen und Kollegen.
- Die Zusammenarbeit mit dem GMW hat in ihrer Qualität leider Einbußen erfahren. Es wurde eine Auflistung erstellt die die Problematik verdeutlichen soll. Die Behindertenvertretung hat festgestellt, dass besprochene Maßnahmen nicht umgesetzt wurden und das auch zunehmend weniger Projekte zur Abstimmung vorgelegt werden. Das GMW hat auf den Klärungsbedarf des Beirates der Menschen mit Behinderung umgehend reagiert. Hr. Dr. Flunkert – Leiter des Gebäudemanagements – wird an den nächsten Abstimmungsgesprächen mit der Behindertenvertretung teilnehmen um sich ein eigenes Bild zu machen.
- Der Schwebebahnlauf 2017 soll auch für Rollstuhlnutzerinnen und Nutzer geöffnet werden – bisher war dies aufgrund der Sicherheitsbestimmungen nicht möglich. Durch den Einsatz zusätzlichen Personals und weiterer Vorkehrungen ist dies im nächsten Jahr anders. Der Beirat berät den Verein in der Durchführung.
- Die bergischen Beiräte planen eine Veranstaltung die im April 2017 stattfinden soll. Das Thema lautet: Politische Partizipation in den Kommunen stärken (Arbeitstitel).

7 Bericht des Inklusionsbüros Vorlage: VO/0715/16

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.09.2016:

Entgegennahme ohne Beschluss

8 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik
Vorlage: VO/0717/16

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.09.2016:

Die Empfehlung wird durch den Beirat der Menschen ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei zwei Enthaltungen

9 Berichte aus den Gremien

Keine Punkte

9.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen

Keine Punkte

9.2 Berichte aus den Ausschüssen

Im Verkehrsausschuss wird mitgeteilt, dass der Regionalexpress RE 7 während der Umbaumaßnahmen am Hauptbahnhof nicht in Vohwinkel halten werde. In den Osterferien 2017 und den Sommerferien 2017 wird der Bahnbetrieb zwischen Wuppertal Oberbarmen und Wuppertal Vohwinkel komplett eingestellt, es wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

10 Berichte aus der Verwaltung

Keine Punkte

11 Verschiedenes

Frau Colsman berichtet über die Färberei:

Die Färberei betreibt seit Anfang September gemeinsam mit Pro Mobil aus Velbert das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben gGmbH Düsseldorf. Es ist eines von 6 Kompetenzzentren in NRW, die jeweils für einen Regierungsbezirk zuständig sind. Es sind dort JuristenInnen und SozialwissenschaftlerInnen und Fachkräfte für Psychologische Beratung eingestellt, die Beratungen machen, die von Beratungsstellen in den Kommunen und Kreisen nicht bewältigt werden, die evtl. Präzedenzfälle schaffen, die Fortbildungen zu juristischen Themen geben, es werden LotsenInnen ausgebildet und supervidiert, Zu der Psychologischen Beratung, die die Färberei anbietet wird eine Fortbildung entstehen, damit diese in anderen Kommunen und Gemeinden implementiert werden kann. Privatpersonen sowie Einrichtungen mit Fragen zum selbstbestimmten Leben (Arbeit, Wohnen, Freizeit...) können sich dort Rat holen.

Drewes@ksl-duesseldorf.de (Jurist) allgemeine Themen, Fortbildungen
Altunok@ksl-duesseldorf.de (Jurist) z.B. pers. Budget
Niggemann@ksl-duesseldorf.de (Sozialwissenschaftlerin) Lotsenarbeit, allg. Beratung
Dieball@ksl-duesseldorf.de und otto-erleyksl-duesseldorf.de Beratung für Menschen mit Behinderungen
Colsman@ksl-duesseldorf.de Leitung

Im neuen Jahr wird es einen Tag der offenen Tür geben, zu dem die Mitglieder des Beirats eingeladen werden.

11.1 **Fragenkatalog an Polizei und Feuerwehr- Anschreiben Herr Engels-**

Frau Linnartz berichtet, dass Gespräche mit der Polizei und der Feuerwehr stattgefunden haben, es aber noch keine befriedigende Lösung im Rahmen einer Alarmierung für hörbehinderte Menschen geben. Man könne die Polizei/Feuerwehr zwar über die 110 oder 112 erreichen telefonisch erreichen, eine Faxbenachrichtigung sei ebenfalls möglich, doch eine Mitteilung per SMS oder einer entsprechenden APP sei nicht möglich. Der Beirat beschließt, dass es hier einen intensiveren Austausch mit allen Beteiligten geben muss. Hierbei bedarf es auch eventueller Gesetzesänderungen, ein Entwurf eines Schreibens soll zeitnah erstellt werden.

Hans Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer